

Neue Allzeithochs - Nicht viel nachdenken und investiert bleiben?

I-AM GREENSTARS Marktkommentar Juni 2024

Marktupdate

Auch im Juni waren die Aktienmärkte nicht zu stoppen und markierten neue Allzeithochs. Der Weg des geringsten Widerstands bleibt nach oben, stark negative Störfeuer fehlen. Wirtschaft, Inflation, Zinsen, Unternehmensergebnisse, Marktentwicklung – alles ist „ok“ und deutet auf eine weitere Normalisierung nach dem COVID-Kater. Zinssenkungsfantasie und Trendthemen wie Künstliche Intelligenz oder die Abnehmenspritzen befeuern immer wieder den Markt. Die hohen Zinsniveaus verhindern eine Überhitzung der Wirtschaft und halten die Konsumlaune zurück. Gerade der schwache Konsum dürfte den Ruf nach Zinssenkungen in den kommenden Monaten lauter werden lassen.

Selbstredend bestehen weiter Risiken. Die Marktkonzentration sorgt immer wieder für Debatten, ein enttäuschendes Ergebnis von Nvidia & Co. könnte zu Turbulenzen führen. Analysten sprechen auch von ersten Anzeichen einer Technologie-Blase, insbesondere nach starken Kursanstiegen ohne ersichtlichen Grund. Im Hintergrund schwelen die bekannten geopolitischen Risiken und der mögliche Ausgang der US-Wahl wird argwöhnisch beobachtet. Letztendlich ist früher oder später mit einer Momentum-Umkehr an den Märkten zu rechnen, die Nachzügler holen auf, die Gewinner legen eine Pause ein.

Die Performance der verschiedenen Aktiensegmente zeigt ein ähnliches Bild wie in den letzten Monaten: Die Quality Unternehmen lagen deutlich vorne. Die geringe Zinslast, die hohe Innovationskraft und eine vor allem aus Unternehmen bestehende Kundenbasis wirkten besonders vorteilhaft. Quality Unternehmen besetzten die Trendthemen KI und GLP, der schwache Konsument wurde umschifft, Titel mit hoher Zinslast oder schwachen Bilanzen wurden vermieden. Immer mehr Anleger verstehen, dass diese Entwicklung kein Zufall war, sondern eine (reproduzierbare) Folge der hohen Qualität der Unternehmen ist.

Auch die Entwicklung der Anleihenmärkte unterstützt das Grundscenario einer Normalisierung. Trotz scheinbar endloser Debatten rund um Inflation und Zinsen setzten sie ihre Seitwärtsbewegung des aktuellen Jahres fort. Die Spreadrisiken gehen langsam zurück, die hohe Grundverzinsung bietet einen gewissen Kurspuffer, das Chance-Risiko-Profil bleibt attraktiv.

Für die Anlegerin könnte sich die Strategie der letzten Monate weiter auszahlen – nicht viel nachdenken und investiert bleiben. Der primäre Trend weist nach oben, auch wenn die Herausfor-

derungen der richtigen Selektion zugenommen haben. Wir verweisen auf unseren Kommentar zum Jahreswechsel: „Zinssenkungen ohne Rezession, das ist die Definition von „Goldilocks“ und „Soft-Landing“, also das wohl beste Umfeld für die Kapitalmärkte“.

Fondskommentar: I-AM GreenStars Opportunities

Der I-AM GreenStars Opportunities legte im Juni um knapp +4,8% zu, seit Jahresbeginn liegt der Fonds bei +13,8%. Getrieben wurde der Anstieg von einer kräftigen Erholung der Software-Unternehmen, den Verlierern des Vormonats. Adobe (+26%) lieferte gute Zahlen und zeigte Fortschritte in der Monetarisierung von KI. In der Folge wurden Oracle (+22%), Service Now (+21%), SAP (+14%) und Salesforce (+11%) mitgezogen. Der KI-Komplex reagierte mit Verzögerung auf die guten Nvidia Zahlen des Vormonats, Broadcom (+23%), Taiwan Semiconductor (+17%) und Lam Research (+16%) legten überproportional zu. Doch auch außerhalb von Technologie konnten die meisten Branchen im Portfolio punkten: Gesundheit mit Regeneron (+9%), Finanzen mit Moody's (+7%), Industrie mit RELX (+7%), sogar der diskretionäre Konsum war mit Booking (+7%) wieder vertreten. Wie in den Vormonaten waren die fundamentalen Qualitätsattribute für die Performance entscheidend, weniger die Auswahl der Branche. Lediglich der Konsum neigte als Gruppe weiter zur Schwäche, die Schlusslichter bildeten L'Oréal (-9%), Beiersdorf (-5%) und Lululemon (-3%).

Generell bestimmte im ersten Halbjahr die Selektion der Titel die gute Entwicklung des Fonds. Es bestand kein Übergewicht in Technologie oder Halbleitern, Nvidia war sogar mit 2% untergewichtet. Mit den Titeln aus Europa, Gesundheit und Industrie wurde der vergleichbare Sub-Index um +10% geschlagen, bei Technologie waren es +4%, sogar die im ersten Quartal hinzugekauften „defensiven“ Titel konnten den breiten Aktienindex hinter sich lassen. Relative Underperformance zeigte die Finanzbranche, dieses Segment erfüllt aber durch die Beimischung von einzelnen Value Unternehmen seine Rolle als Diversifikation. Echte Underperformance verzeichnete der diskretionäre Konsum, hier fehlten vor allem Amazon und Meta Plattformen, welche unsere Nachhaltigkeitskriterien nicht erfüllen.

Mit 76% Aktien und 19% Unternehmensanleihen blieben die Investmentquoten unverändert, es wurde keine Transaktionen vorgenommen.

Neue Allzeithochs - Nicht viel nachdenken und investiert bleiben?

I-AM GREENSTARS Marktkommentar Juni 2024

Unternehmen im Fokus

+Adobe (+26,5%): Adobe dank künstlicher Intelligenz mit kräftiger Erholung

Adobe, das dominante Unternehmen im Grafiksektor und ein Anbieter von Creative-, Document- und Experience-Cloud-Diensten, überraschte im zweiten Quartal mit guten Ergebnissen. Die Umsatzerlöse stiegen im Vergleich zum Vorjahr um 10% auf 5,3 Milliarden US-Dollar und übertrafen damit die Erwartungen der Analysten. Erfreulicherweise ist dieser Anstieg primär auf die wachsende Nutzung von KI-Produkten wie Firefly und der Adobe Experience Plattform zurückzuführen. Das Unternehmen ist eines der Spitzenreiter im Rennen um die Monetarisierung von KI, da es zahlreiche Anwendungen mit integrierten KI-Funktionen anbietet und eine große Menge an kreativen Daten für das Modelltraining zur Verfügung stellt. Mit einer Free Cashflow-Marge von 36% zählt Adobe auch finanziell zu den Top-Performern unter den Software-Unternehmen, das jährliche Gewinnwachstum soll langfristig komfortabel im zweistelligen Bereich liegen. Nach einer längeren Durststrecke fiel der Geschäftsausblick wieder optimistisch aus, auch die Analysten sind wieder konstruktiver eingestellt, die Aktie bietet einiges an Aufholpotential.

Top 3 Beiträge zu den UN-Nachhaltigkeitszielen (SDGs):



Broadcom (+22,8%): Vertikale Integration der Produktpalette lässt Erlöse ansteigen

Broadcom Inc., ein sogenannter „Fabless Designer“ in der Halbleiterherstellung, verzeichnete im zweiten Quartal erneut Rekordergebnisse. Die Umsatzerlöse stiegen im Vergleich zum Vorjahr um 43% auf 12,5 Milliarden US-Dollar, der Anteil an KI-Produkten macht mittlerweile ein bemerkenswertes Viertel der Gesamtumsätze aus. Weiteres Wachstum kommt durch die abgeschlossene Integration der im Vorjahr erfolgten Übernahme von VMware in Höhe von fast 70 Milliarden US-Dollar. Der Neuzugang diversifiziert die Produktpalette und umfasst insbesondere KI-offene Lösungsansätze im Bereich Cloud, Programmiervisualisierung und die sichere Transformation von digitalen Geschäftsprozessen. Die Aktien von Broadcom werden gerne als Diversifizierung von

Nvidia & Co. eingesetzt, mit einer Marktkapitalisierung von über 750 Milliarden USD gehört es aktuell zu den zehn größten Unternehmen der Welt.

Top 3 Beiträge zu den UN-Nachhaltigkeitszielen (SDGs):



- L'OREAL (-9,3%): Getrübler Geschäftsausblick durch China-Schwäche

Just zum Monatsschluss hat CEO Nicolas Hieronimus weitere Infos zum Gesamtjahresausblick gegeben, welche die Befürchtungen von Investoren bestätigten. Ein Gesamtrückgang im Schönheitsmarkt, vor allem getrieben durch die weiterhin schwache Nachfrage aus China. Die Aktien rutschten binnen zwei Tagen um knapp 7% ab und landeten auf ihrem Acht-Monatstief. Der asiatische Markt macht rund ein Viertel des Gesamtjahresumsatzes aus, das Industriewachstum soll nunmehr zwischen 4,5 bis 5% liegen, rund 3 Prozentpunkte weniger als im Vorjahr prognostiziert. China ist nach wie vor ein wichtiger Wachstumsmotor, soll doch der nordasiatische Kundenstamm bis 2030 um 30%, von 600 Mio. auf 780 Mio., zulegen. In Europa und den USA wird die Konkurrenz zunehmend größer, weshalb hier das Kundenwachstum im niedrigen zweistelligen Millionenbereich bleiben dürfte. Einzig die Regionen aus dem fernen Osten und Nordafrika dürften mit 44%, von 590 Mio. auf 850 Mio. Kunden, robust wachsen. Gemäß Hieronimus sei in China nunmehr keine vorübergehende, sondern eine dauerhafte Abschwächung zu spüren. Insgesamt steht L'OREAL aber noch verhältnismäßig gut da, das Umsatzwachstum befindet sich am oberen Ende des Branchendurchschnitts, die Profitabilität und die Bewertung in der Mitte. Weitere Details werden im Rahmen der Präsentation des Geschäftsberichts aus der ersten Jahreshälfte Ende Juli folgen.

Top 3 Beiträge zu den UN-Nachhaltigkeitszielen (SDGs):



Neue Allzeithochs - Nicht viel nachdenken und investiert bleiben?

I-AM GREENSTARS Marktkommentar Juni 2024

ESG Fokus: Eli Lilly and Company

Die Produkte von Eli Lilly leisten einen wesentlichen Beitrag zur öffentlichen Gesundheit und zur nachhaltigen Entwicklung. Der Leitsatz des Unternehmens lautet: "Make life better for people around the world." Nachhaltigkeit, ethische Geschäftspraktiken und soziales Engagement sind zentrale Werte des Unternehmens. Eli Lilly befindet sich innerhalb seiner Peergroup (Pharmaceuticals) unter den Top Positionen und wird von MSCI ESG Research mit der Note A ausgezeichnet (Stand per Juni 2024).

Eli Lilly ist ein führendes Pharmaunternehmen und entwickelt Medikamente und Therapien in den Bereichen Onkologie, Neurologie, Immunologie und Diabetes. Durch sein Diabetes-Medikament „Mounjaro“ konnte das Unternehmen von der Euphorie der GLP-1-Analoga („Abnehmspritzen“) profitieren. Eli Lilly investiert stark in Forschung und Entwicklung (F&E), um innovative Therapien für schwerwiegende medizinische Bedürfnisse zu entdecken. Es betreibt weltweit Forschungseinrichtungen und Kooperationen mit akademischen und medizinischen Institutionen. Eli Lilly ist somit ein bedeutender Akteur im globalen Gesundheitswesen, der durch seine langjährige Geschichte und seine fortwährende Innovation eine wichtige Rolle bei der Verbesserung der menschlichen Gesundheit spielt.

Eli Lilly engagiert sich stark in verschiedenen sozialen Programmen und Initiativen, die sowohl die Gesundheit als auch das Wohlbefinden der Gemeinschaften weltweit fördern. Das Lilly Global Health Partnership Programm zielt darauf ab, den Zugang zu hochwertigen Gesundheitslösungen in unterversorgten Regionen der Welt zu verbessern. Lilly arbeitet mit verschiedenen Partnern zusammen, um nachhaltige Lösungen für Krankheiten wie Tuberkulose, Diabe-

tes und Krebs zu entwickeln und bereitzustellen. Die Lilly Cares Foundation ist eine gemeinnützige Organisation, die bedürftigen Patienten in den USA kostenlosen Zugang zu den Medikamenten von Lilly ermöglicht. Die Stiftung stellt sicher, dass Menschen, die sich ihre verschreibungspflichtigen Medikamente nicht leisten können, dennoch Zugang zu lebenswichtigen Therapien erhalten. Eli Lilly investiert in Bildungsprogramme, insbesondere in den Bereichen Wissenschaft, Technologie, Ingenieurwesen und Mathematik. Das Unternehmen unterstützt Schulen und Bildungsorganisationen, um Schülern und Studierenden bessere Lernmöglichkeiten und Ressourcen zur Verfügung zu stellen. Eli Lilly setzt sich für ökologische Nachhaltigkeit ein und verfolgt verschiedene Programme zur Reduzierung seines ökologischen Fußabdrucks. Dazu gehören Initiativen zur Reduktion von Treibhausgasemissionen, Wasserverbrauch und Abfall, sowie zur Förderung erneuerbarer Energien. Das Unternehmen fördert in begrenzten Regionen Rücknahmeinitiativen zur Entsorgung unbenutzter pharmazeutischer Produkte. Eli Lilly ist sich der Risiken bewusst, die von Arzneimittelrückständen in der Umwelt ausgehen und stellt sicher, dass Rückstände im Abwasser aus eigenen und fremden Betrieben wirksam reduziert werden.

Eli Lilly ist bereits seit Jahren fixer Bestandteil der I-AM GreenStars Portfolios. Erstklassige ESG-Performance und hohe Beiträge zu den UN SDGs (vor allem SDG 3 „Good Health & Well-Being“) werden mit soliden fundamentalen Kennzahlen kombiniert.

Neue Allzeithochs - Nicht viel nachdenken und investiert bleiben?

I-AM GREENSTARS Marktkommentar Juni 2024

Rechtliche Hinweise

Marketingunterlage: Dieses Dokument richtet sich ausschließlich an professionelle Kunden und berechtigte Vertriebspartner und nicht an Privatkunden.

Diese Marketingmitteilung dient ausschließlich unverbindlichen Informationszwecken und stellt kein Angebot oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Fondsanteilen dar, noch ist sie als Aufforderung anzusehen, ein Angebot zum Abschluss eines Vertrages über eine Wertpapierdienstleistung oder Nebenleistung abzugeben. Dieses Dokument kann eine Beratung durch Ihren persönlichen Anlageberater nicht ersetzen.

Alle dargestellten Wertentwicklungen entsprechen der Bruttoperformance, welche alle anfallenden Kosten auf Fondsebene beinhaltet und von einer Wiederanlage ev. Ausschüttungen ausgeht.

Performanceergebnisse der Vergangenheit lassen keine Rückschlüsse auf die laufende und zukünftige Entwicklung dieser Zahlen oder der diesen zugrunde liegenden Finanzinstrumente bzw. Indizes zu und sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Eine Kapitalanlage in Investmentfonds unterliegt allgemeinen Konjunkturrisiken und Wertschwankungen, die zu Verlusten - bis hin zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals - führen können. Es wird ausdrücklich auf die ausführlichen Risikohinweise des Verkaufsprospektes verwiesen.

Anteilsklassen in Fremdwährungen bringen ein zusätzliches Währungsrisiko mit sich, die Performance kann infolge von Währungsschwankungen fallen oder steigen.

© Morningstar. Alle Rechte vorbehalten. Details zum Morningstar Rating unter www.morningstar.de.

Dieses Dokument wurde von der Impact Asset Management GmbH (Stella-Klein-Löw-Weg 15, A-1020 Wien, sales@impact-am.eu, www.impact-am.eu) erstellt. Alle Angaben ohne Gewähr.

Grundlage für den Kauf von Investmentanteilen ist der jeweils gültige Verkaufsprospekt, die wesentlichen Anlegerinformationen („KID“, „KIID“) sowie der Jahresbericht und, falls älter als acht Monate, der Halbjahresbericht. Diese Unterlagen stehen dem Interessenten bei der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H., Mooslackengasse 12, A-1190 Wien, sowie im Internet unter www.rcm.at kostenlos in deutscher Sprache zur Verfügung. ZAHLSTELLE: DE: Raiffeisen Bank International AG, Zweigstelle Deutschland, Wiesenhüttenplatz 26, D-60329 Frankfurt am Main.